

Stadt Vetschau/Spreewald

Antrag der Fraktion B90/Grüne öffentlich	Vorlage-Nr:	A-B90/G-StVV-221-21			
	AZ:				
	Datum:	08.09.2021			
	Amt:	Bürgermeister			
	Verfasser:	Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Die Linke.			
Beratungsfolge		Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
23.09.2021 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald					
Betreff Aufhebung des Beschlusses BV-StVV-124-20					

Beschluss:

Der Beschluss BV-StVV-124-20 – Ausübung Vorkaufsrecht zum Grundstück Cottbuser Straße 8/9 wird aufgehoben.

Beschlussbegründung:

- Es steht eine gerichtliche Auseinandersetzung an. Diese kann bis zu einer letztinstanzlichen Entscheidung noch Jahre dauern. Dies allein verzögert die mögliche Nutzung des Gebäudes auf unbestimmte Zeit und verschlechtert die Bausubstanz.
- Selbst im Falle des Obsiegens der Stadt überfordern die Kosten für Gericht, Kauf und Herrichtung mit über 2 Mio. € unseren Haushalt. Unser Spielraum für andere Investitionen würden erheblich eingeschränkt (u.a. für Sport- und Kulturzentrum; Neubau am Schulzentrum; Sanierung im Stadtschloss; Kostenbeteiligung Ausbau L54 OD).
- Fördermittel werden kaum gewährt, da keine Notwendigkeit für die Nutzung als Verwaltungsgebäude besteht und Widersprüche sehr wahrscheinlich wären.
- Die Bewirtschaftung und der Erhalt von Schloss und Bankgebäude würden erhebliche zusätzliche Kosten verursachen.
- Eine wirtschaftliche Nutzung seitens der Stadt zeichnet sich nicht ab. Für die Verwaltung ist das Gebäude nicht erforderlich.
- Für die Nutzung des Schlosses als Stadtverwaltung wurden Fördermittel akquiriert. Bei einem Verkauf des Schlosses wären Forderungen nach Rückzahlung zu kalkulieren.
- Die Chance für eine Ansiedelung eines privaten Unternehmens wird verhindert. Aus Wirtschaftskreisen kommt deshalb berechtigte Kritik.
- Etwaige Zweifel an dem Vorhaben des Investors mit der Ansiedelung eines Coworking Space sollten nicht das Kriterium und der Glaube sein, dass wir als Stadt bessere Ideen haben und Arbeitsplätze schaffen können. Das sollten wir der Wirtschaft überlassen, aber den Investor dabei unterstützen.
- Ein Alleinstellungsmerkmal von Vetschau „Stadtverwaltung im Schloss“ ginge verloren.
- Weiterhin sind die sich abzeichnenden Risiken aus der Corona-Krise zu berücksichtigen, welche zweifellos zu finanziellen Verlusten durch Steuerausfälle und Reduzierung von Fördermitteln führen. Sie engen den finanziellen Spielraum der Stadt ein.

Unterschriften auf dem Original.

Uwe Jeschke
SPD

Karola Schmidt
Die Linke

Winfried Böhmer
Bündnis 90/Die Grünen